

Herren Kreisliga A Gr. 1

SV Jagstzell : Post-SV Aalen II
Samstag, 16.03.2024, 17:30 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Kreisliga A Gr. 1 für den SV Jagstzell

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussspiel Krockenberger / Haas nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des SV Jagstzell im Match der Herren Kreisliga A Gr. 1 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam Post-SV Aalen II, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:36) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Jonas Krockenberger, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 14. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:20.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Wenig Chancen ließen Krockenberger / Haas beim 3:0 ihren Gegner Ilgin / Steiner. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Wunder / Prozuk beim 11:8, 10:12, 12:10, 3:11, 13:15 gegen Knödler / Hippich. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Hahn / Schlosser die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Jonas Krockenberger nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte am Nachbartisch Thomas Haas beim 2:3 gegen Harald Knödler leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Peter Steiner zeigte Norbert Wunder hingegen seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Ein Satz reichte nicht, weshalb Marco Hahn das Match gegen Ulvi Ilgin, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Völlig ungefährdet war der Sieg von Felix Schlosser gegen Renate Stürmer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 9:11, 11:6, 11:6 nicht verloren. Deutlich nach Sätzen war hingegen die Drei-Satz-Pleite von Juri Prozuk gegen Achim Stammberger, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Beim anschließenden 3:0 gegen Harald Knödler fand Jonas Krockenberger hingegen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Thomas Haas gegen Nikolaus Hippich, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Nikolaus Hippich jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Hippich mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Norbert Wunder kam mit der Spielweise von Ulvi Ilgin am Tisch indessen gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Sieg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Hierbei überließ Wunder seinem Gegner im dritten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Beim folgenden 3:0-Sieg gegen Peter Steiner zeigte Marco Hahn seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Somit hat Hahn nun 9 Siege und 15 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Achim Stammberger war dagegen Felix

Schlosser, obwohl er alles gegeben hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Die siebringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen dann Juri Prozuk bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Renate Stürmer ab Ballwechsel 1. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Krockenberger / Haas Knödler / Hippich in fünf Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Damit war der 9. Punkt für den SV Jagstzell im Kasten.

Durch diesen Sieg hat der SV Jagstzell in der Saison nun 2 Saison-Siege, 8 Niederlagen bei 4 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 23.03.2024 gegen die TSG Hofherrweiler III bevor. Für den Post-SV Aalen II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die TSG Hofherrweiler II am 22.03.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:24 geht.

Statistik:

SV Jagstzell

Doppel: Krockenberger / Haas 2:0, Wunder / Prozuk 0:1, Hahn / Schlosser 1:0

Einzel: J. Krockenberger 2:0, T. Haas 0:2, N. Wunder 2:0, M. Hahn 1:1, F. Schlosser 1:1, J. Prozuk 0:2

Post-SV Aalen II

Doppel: Knödler / Hippich 1:1, Ilgin / Steiner 0:1, Stammberger / Stürmer 0:1

Einzel: H. Knödler 1:1, N. Hippich 1:1, U. Ilgin 1:1, P. Steiner 0:2, A. Stammberger 2:0, R. Stürmer 1:1